Jüdischer Friedhof Kaster

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Synagoge, Bethaus, Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Bedburg
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Kasterer See (2024)
Fotograf/Urheber: Martina Gelhar

Die jüdische Gemeinde Kaster seit dem frühen 19. Jahrhundert:

Kaster gehörte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zur Spezialsynagogengemeinde Bedburg.
Gemeindegröße um 1815: 10 (1806) / 9 (1808), **um 1880:** 5 (1885), **1932:** 2 (1933), **2006:** –.
Bethaus / Synagoge: 1843 befand sich im Haus des Vorstehers ein Betsaal, der angeblich schon 150 Jahre benutzt wurde. Er wurde auch von den Juden in Königshoven und Morken besucht (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Friedhof: Der Friedhof in Kaster lag in der Nähe der Erft. Er entstand vermutlich im 19. Jahrhundert und fiel um 1974 dem Braunkohlentagebau zum Opfer. Grabsteine sind keine erhalten.
In der Preußischen Neuaufnahme (1891-1912), etwa 300 Meter östlich von Kaster in Richtung Geddenberg, ist der Friedhofs als „Bgr. Pl.“ (Begräbnisplatz) verzeichnet. Die genaue Lage südlich des heutigen Kasterer Sees und seine Größe sind im Kartenbild allerdings nur ungenau auszumachen (vgl. Kartenansicht).

„Über den 1974 dem Braunkohletagebau zu Opfer gefallenen alten jüdischen Friedhof ist wenig bekannt. 1972 konnte Schulte noch 5 Grabsteine namentlich erfassen. Laut Friedt stammt der älteste Grabstein (1783) auf dem erst ca. 1845 angelegten Friedhof in Elsdorf aus Kaster.“ (uni-heidelberg.de, 2011)

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2025)

Internet

de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Kaster (abgerufen 20.07.2021)
www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 22.06.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 20.07.2021)

Literatur

Jehle, Manfred (1998): Die Juden und die jüdischen Gemeinden Preußens in amtlichen Enquêten des Vormärz, 4 Teile. (Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin 82.) S. 1280-1281, München.

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 162-165, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 54, Bonn.

Jüdischer Friedhof Kaster

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Synagoge, Bethaus, Judentum
Ort: 50181 Bedburg - Kaster
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn 1801 bis 1900, Ende 1974
Koordinate WGS84: 51° 00 32,52 N: 6° 33 49,87 O / 51,00903°N: 6,56385°O
Koordinate UTM: 32.329.100,45 m: 5.653.654,07 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.539.617,02 m: 5.652.802,83 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Kaster“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12372-20110622-4 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**